

Beiträge zum 1. AKAZ Treffen bei BMW AG München am 28. Mai 2009

„Krisenzeiten in der Automobilindustrie am Beispiel der Audi AG Werk Neckarsulm

Kurzfassung Vortrag 1 (R. Plagmann, Audi AG)

Krisen als Chancen von 1967 bis 2009

Übersicht

1967	Ende des Wirtschaftswunders
1975	Schließung Werk Neckarsulm
1980	Importdruck aus Japan
1988	Neuer Porsche Typ 924, später 944 aus Neckarsulm
1993	Struktur- und Produktivitätsprobleme
2009	Weltwirtschaftskrise

1967 Einführung des Stabilitätsgesetzes vom 8. Juni 1967

Zielvorgaben

- Außenwirtschaftliches Gleichgewicht
- Hoher Beschäftigungsstand
- Preisniveaustabilität
- stetiges Wirtschaftswachstum

1967 Ende des Wirtschaftswunders

Ausgangslage:

- Zulassungsrückgang von NSU Automobilen in Deutschland um 18 %
- Fahrzeuge auf Halde, rentable Fertigung an der Grenze, zu geringe Stückzahlen
- Exportfahrzeuge werden in Deutschland billiger angeboten als in den Erzeugerländern

Maßnahmen:

- Modellfeuerwerk mit Wankelfahrzeug NSU Ro 80 und neuen Sportmodellen NSU TT/TTS
- Ankündigung des Mittelklassewagens NSU K70.
- Know-How-Vertrag mit Citroen über Wankelmotorenentwicklung
- Suche nach einem Kooperationspartner

1975 Schließung des Werks Neckarsulm

Ausgangslage:

- Nachwirkung der 1. Ölkrise sind hohe Inflationsrate und hohe Rohstoffpreise
- Nachfragerückgang in der Automobilindustrie um 22 %
- Volkswagen AG 1974 mit Verlust von 700 Millionen

Maßnahmen:

- Personalabbau in Neckarsulm von 10.000 auf 6.000 und Einschichtbetrieb
- Stilllegung der Werke Heilbronn und Neuenstein
- Unterstützung vom Land Baden-Württemberg
- Neues Standbein Porsche Typ 924 Lohnfertigung

1980 Importdruck aus Japan

Allgemeine Lage:

- Importdruck ohne Einfuhrrestriktionen
- 28 Tage Kurzarbeit
- Zulassungsrückgang um 7 %
- Kurzarbeit, Entlassungen, Einschichtbetrieb
- Strukturprobleme Porsche 924
- Investitionsrückgang, Produktionsrückgang
- Baubeginn neues Bildungszentrum für 25 Mio. DM

1993 Wirtschaftskrise in der Automobilindustrie

Allgemeine Lage

- Rezession in Deutschland als Nachwirkung der Wiedervereinigung
- Rückgang der Neuzulassungen um 18 %
- Aufwertung der DM
- Struktur- und Produktivitätsprobleme

Maßnahmen:

- Produktionsrückgang von 492.000 auf 340.000 Automobile
- 54 Tage Kurzarbeit
- Lohn- und Gehaltskürzungen um 10 %
- Personalabbau
- Einführung der 36 Stunden Woche
- Neuordnung der Logistik- und Produktionsprozesse
- Bau eines Gewerbe- und Industrieparks
- Moderne Verladeanlage mit Schienenanschluss
- Einstieg ins Premiumsegment mit Aluminiumbauweise

2009 Weltwirtschaftskrise

Auswirkungen

- Kurzarbeit
- Absatzrückgang

Strategie:

- neue Modellpalette
- Produktivitätssteigerungen
- Erobern neuer Märkte in Asien und Nordamerika